

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen
Internationalen
Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint im Sommerhalbjahr monatlich vier Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Beitrag zur Kenntnis der Rhopaloceren der Batu-Inseln an der S.-W.-Küste von Sumatra. (Fortsetzung.) — Coleopterologische Ergebnisse einer Reise nach Korsika. — II. Transmutation der Lepidoptera in den einzelnen Entwicklungszuständen. (Fortsetzung.) — Ein praktischer Raupen-Sammelkasten. — *Polygonia e-album* ab. *f-album* Esp. bei Berlin. — Kleine Mitteilungen. — Anmeldungen neuer Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

Beitrag zur Kenntnis der Rhopaloceren der Batu-Inseln an der S.-W.-Küste von Sumatra.

Von H. Fruhstorfer.

(Fortsetzung.)

II. Beschreibungen von zwei Dekaden neuer Inselrassen.

A. Papilioniden und Pieriden.

1. Ornithoptera *amphrysus* *vistara* Fruhst.

♀. Oberseite der Vorderflügel: Basalteil bis weit über die Zelle hinaus umbrabraun. Distalsaum und Internervalflecken schwarzbraun, Vorderflügel ungewöhnlich reich grauweiß gestreift, der weiße Fleck vor dem Zellapex reicht bis zum Ursprung der SC 2 und ist viel breiter und gleichmäßiger als bei irgend einer der bekannten *amphrysus*-Rassen.

Die Weißstreifung verteilt sich in folgender Weise: Am Kostalrand zwischen der Kostale und SC 1 und 2 3 lange dünne Striche, zwischen SC 2 und SC 3 ein weißgraues Feld. Jenseits der Zelle ein kompakter Fleck von dem längs SC 3 und 4, den Radialen und M 1 der Aderbezug hahnenfußartig ausstrahlt und sich nur wenig verjüngend fast den Kostalsaum erreicht.

Die unteren Medianen und die SM tragen dann noch kurz vor ihrer Einmündung in den Distalsaum zwei etwa 1 cm lange Strigae, die paarweise gestellt sind. Die Adern, welche die einzelnen weißgrauen Zeichnungen trennen, mäßig braunschwarz beschuppt.

Hinterflügel: Distalsaum breit tiefeswarz, im Analteil ziemlich tief mit stumpfen Spitzen in das transzellulare Gelb einbuchtend. Zelle völlig dunkelgelb, die Zirkumzellularflecken von mittlerer Größe. Die 3 oberen und die 3 unteren unter sich von ziemlich gleichmäßiger Ausbildung; über die analen Flecken breitet sich ein zarter rötlicher Hauch, wie er für *O. helea nereides* Fruhst. von Bawean charakteristisch ist. Die Type trägt nur wenige völlig isolierte gelbe Submarginalflecken, von denen

die oberen fast dreieckig, reingelb, die unteren obsolet gelbgrau getönt sind, was übrigens ganz individuell sein wird.

Unterseite: Vorderflügel-Weißstreifung viel heller als bei *amphrysus* von Sumatra oder Nias, fast rein weiß und genau so verteilt wie auf der Oberseite.

Hinterflügel: Das mediane und submarginale Gelb heller und intensiver als oberseits.

Abdomen oberseits hellgraubraun, lateral sich aufhellend und einen weißlichen Ton annehmend, der allmählig in das Hellgelb der Unterseite übergeht.

2. *Papilio nephelus tellonus* Fruhst.

Tellonus ist nächst *siporaanus* Hagen von Mentawai diejenige *nephelus* Boisd.-Rasse, bei der das Weiß aller Flügel zur reichsten Entwicklung gelangt ist.

♂. Die Unterseite der Hinterflügel meines ♂ entspricht der Hagen'schen Figur 1 auf Tafel I. Abhandl. Senkenberg naturf. Gesellschaft 1899, nur fehlen die für die ♀♀ charakteristischen Verbreiterungen der weißen Zeichnungen und der weiße Fleck vor dem Zellapex.

Die Vorderflügel von *tellonus* sind natürlich auch zeichnungsärmer als das *siporaanus* ♀, der weiße Apikalfleck der Vorderflügel fehlt, und die weißen Marginalflecken sind reduziert.

Die subapikale Schrägbinde der Vorderflügel setzt sich aus einem kleinen schmalen Kostalfleck und 4 ziemlich gleichgroßen elliptischen Makeln zusammen, die von der ersten S. Kostale bis etwas unter die UR herabreichen.

Im Analwinkel zwischen M 3 und SM lagert dann noch ein etwa erbsengroßer weißer Fleck, der sich stark reduziert auf der Vorderflügel-Oberseite wieder einfundet.

Die Oberseite ist ähnlich *nephelus* gezeichnet, die Fleckung hat indessen eine gelbliche Färbung angenommen, und wie schon erwähnt, sich ungemein verbreitert.

Tellonus ist demnach näher verwandt *saturnus* Guér. und *albolineatus* Forbes von Sumatra als mit *uranus* Weymer von Nias.

3. *Delias hyparete jataka* Fruhst.

♀. Vorderflügel-Oberseite: Grauschwarz mit leichten Aufhellungen am Zellapex und zwischen den Adern und mit einer submarginalen Reihe von 6 gelblichen Flecken, von denen die oberen 4 sehr lang, dünn, strichförmig, die unteren rundlich geformt sind.

Hinterflügel-Kostalfeld weiß, alles übrige gelblich, Adern breit grauschwarz bezogen. Die gelblichen Internervalfelder grauschwarz beschuppt.

Kopf, Thorax oben blaugrau, Abdomen weiß, Fühler schwarz.

Vorderflügel-Unterseite: Weiß, Adern breit schwarzgrau bezogen. Basis der Zelle und die Submarginalflecken gelblich.

Hinterflügel: Kanariengelb mit Ausnahme des schwarzen Distalsaumes, der kostalwärts schmal einsetzt, um sich analwärts zu verbreitern. Zwischen den Radialen und den oberen Medianen finden sich weißliche Felder, die Zelle ist jedoch völlig gelb.

Von *hypopelia* Hagen aus Sipora (Mentawai-Inseln) differiert *jataka* oberseits durch die dunklere d. h. reicher schwarze Färbung der Vorderflügel und die viel ausgedehntere Gelbfärbung der Hinterflügel. Die Subapikalstrigae der Vorderflügel erscheinen viel länger, intensiver gelb.

Unterseite: Grundfärbung der Vorderflügel reiner weiß, Adern tiefer schwarz bezogen. Hinterflügel heller gelb, die submarginalen Makeln bedeutend größer nach innen nicht schwarz begrenzt. Zwischen den Radialen und Medianadern zeigt *jataka* eine weiße Region, die *hypopelia* fehlt.

Tachyris nero pulonus Fruhst.

♀. Kleiner, zierlicher als *figulina* Butl. von Sumatra und *ramosus* Fruhst. von Nias, in der Färbung aber näher der Sumatra- als der Niasrasse.

Grundfarbe gleichmäßig zinnoberrot, Basis und Zelle der Vorderflügel dicht schwärzlich bestäubt. Schwarzer Distalsaum breiter als bei *figulina*. Auf den Vorderflügeln setzt sich die schwarze Schrägbinde noch bis zur untersten Mediane fort, 2 rote Makeln zwischen den Medianen umklammernd. Aderbezug der SM nach außen, ehe sie in den schwarzen Distalsaum einmündet, etwas verbreitert. Adern der Hinterflügel jenseits (distal von der Zelle) zierlich schwarz bezogen, so daß es aussieht, als dränge der Außensaum strahlenförmig längs den Adern bis fast zur Flügelmitte vor.

Unterseite: Diskalteil der Vorderflügel zinnoberrot, die Apikalregion gelblich grün. Von der Oberseite schlägt nur ein Teil der Schrägbinde und die kurze innere (proximale) schwarze Binde nach unten durch.

Hinterflügel fleischfarben mit grüngelblichem Distalsaum und ebensolcher Medianregion.

5. *Tachyris panda aurifolia* Fruhst.

Bei *aurifolia* ist die Verdunklung von allen *panda*-Rassen am meisten vorgeschritten, die ♀♀ sind sogar reicher schwarz umsäumt als die *panda panda* Godt. ♀♀ aus Java.

Oberseite: Grundfarbe dunkelchromgelb anstatt weißlich wie bei *panda distanti* Butl. von Borneo und Sumatra.

Vorderflügel schwarz umzogen, am breitesten am Apex. Basis und obere Zelhälfte schwarz beschuppt und mit dunkelgrünen Atomen bestreut.

Hinterflügel mit schmaler schwarzem Distalsaum, der nach innen leicht gezähnt ist und allmählich diffus wird. Basis kaum merklich schwärzlich.

Unterseite: Grundfärbung verwaschen schwefelgelb. Kostalrand schwarz, nach unten grüngelblich beschuppt. Apikalteil breit, lichtchromgelb bezogen.

Hinterflügel mit leuchtend kanariengelber Distalbesäumung.

1 ♀ zeigt auf der Vorderflügel-Unterseite eine schwarze stark gebogene Subapikalbinde, die den ganzen Flügel durchzieht und nach oben von einer weißlich blauen Zone begrenzt ist, ähnlich Moore's Figur 1e, Tafel 558, Lepid. Indica, September 1905 der *panda chrysea* Fruhst. von den Nicobaren, der *aurifolia* auch sonst näher steht als irgend einer anderen malayischen *panda*-Rasse.

(Fortsetzung folgt.)

Coleopterologische Ergebnisse einer Reise nach Korsika.

Von *Heinrich Bickhardt*, Ober-Postpraktikant, Erfurt.

Am 24. Mai 1905 schiffte ich mich mit zwei Reisegefährten, den Herren Dr. W. Schibler und A. Rzewuski aus Davos-Platz in Livorno ein, um die vielgerühmte Insel Korsika zu besuchen.

Schon unterwegs hatte ich die kurzen Aufenthalte in Bozen und Livorno benutzt, um einige Käfer (in Bozen u. a. *Gonodera metallica* Küst.) einzusammeln. Korsika sollte nicht einzig als Sammelgebiet, sondern vor allem auch als landschaftlich hervorragend schönes Stück Erde unsere Aufmerksamkeit und Tätigkeit in Anspruch nehmen. Demgemäß beschränkte sich meine Sammeltätigkeit nur auf einen Teil der mir zur Verfügung stehenden 15 Tage, während ich die übrige Zeit ausnutzte, um möglichst viel von der paradiesisch schönen Insel zu sehen und einen der höchsten und schönsten Berge der Insel, den Monte d'Oro bei Vizzavona zu besteigen. Zu der letztgenannten Tour bewog mich hauptsächlich meine Reisegefährten, die als passionierte Alpinisten neben dieser auch noch mehrere andere Besteigungen, darunter die Erstbesteigung der Punta dell'Oriente bei Vizzavona, ausgeführt haben. Ich muß es mir leider wegen Raum mangels versagen, näheres über unsere Erfolge als Touristen und Bergsteiger an dieser Stelle zu erwähnen, verweise aber die sich dafür interessierenden Entomologen auf den im Laufe dieses Sommers erschienenen Artikel des Herrn Dr. med. et phil. W. Schibler-Davos im Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs, wo unsere gemeinschaftlichen Fahrten, zunächst bis Vizzavona (Fortsetzung im nächsten Jahre), eingehend geschildert sind. Ich selbst will mich darauf beschränken, die Ergebnisse meiner coleopterologischen Sammeltätigkeit hier mitzuteilen.

In Bastia, unserem Ankunftshafen, blieben wir einige Tage, und ich sammelte hier die alle Bergänge bedeckenden dichten Gestrüppe „Maquis“^{*)}

*) Der Maquis besteht in der Hauptsache aus den folgenden Straucharten: *Arbutus unedo* L., *Erica arborea* L., *Erica stricta* Donn., *Rhamnus alaternus* L. var. *clusii* Willd., *Cistus salviaefolius* L., *C. monspeliensis* L., *C. incanus* L., *C. corsicus* Lois., *C. albidus* L., *Myrtus communis* L., *Pistacia lentiscus* L., *P. terebinthus* L., *P. vera* L., *Genista corsica* D. G., *G. scorpius* D. G., (*G. P. Vodooz*, Observations sur la faune des Coleoptères de la Corse [Comptes rendus de l'association française pp. 1901]).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Rhopaloceren der Batu-Inseln an der S.-W.-Küste von Sumatra - Fortsetzung 105-106](#)